



Stadt prüft Beteiligung an neuem Energieversorger

Singen prüft ernsthaft den Einstieg in die Energiewirtschaft. In einer Sonder-sitzung beschloss eine breite Mehrheit des Gemeinderats, „grünes Licht“ zu geben, die Beteiligung der Stadtwerke Singen an einem Zusammenschluss kommunal geführter Energieversorger (KOMg) voranzutreiben, der in den Bieterwettbewerb für die zum Verkauf stehende Thüga AG einsteigen will. Für die Beteiligung der Stadtwerke Singen an der „Komg“ genannten kommunalen Bietergemeinschaft stimmte der Gemeinderat einer erforderlichen Kreditaufnahme bei der Stadtwerken in Höhe von 20 Millionen Euro zu. Eine letzte Entscheidung des Gemeinderates wird erst im kommenden Juli zu treffen sein.

Die Folgen eines Verkaufs der Thüga-AG an einen Dritten aus dem In- oder Ausland wären nur schwer abzuschätzen. Es erscheint jedoch zumindest als wahrscheinlich, dass der neue Eigentümer vorrangig seine strategischen und operativen – hauptsächlich betriebswirtschaftlich geprägten – Interessen verfolgen würde. Aspekte einer zügigen Refinanzierung des Kaufpreises und die Befriedigung der Erwartung an extensiven Renditen dürften dabei eine bedeutende Rolle spielen.

Verschiedene kommunal beherrschte Stadtwerke, darunter die Freiburger badenova und die Stadtwerke Villingen-Schwenningen, sehen darin eine grundsätzliche Gefahr für die bisherige Konstruktion mit einem relativ hohen Maß an kommunaler Mitbestimmung. Daraus entstand die Überlegung, die

Chance zu nutzen, in einer „neuen Thüga“ einen so hohen kommunalen Anteil zu übernehmen, der die speziellen Interessen der Stadtwerke und

Die Entscheidung, ob die Stadt Singen beziehungsweise die Stadtwerke Singen sich finanziell an einem Angebot für einen Anteil an der Thüga AG beteiligen wird, fällt der Singener Gemeinderat in einer Sitzung im Juli.

Energieversorger sowie deren Kunden vor Ort sichern und eine notwendige lokale Energiepolitik überhaupt ermöglichen würde. Verschiedene Unternehmen der Thüga-Gruppe schlossen sich daher zur Bieter- und Erwerbsgesellschaft KOMg zusammen.

Neben dieser KOMg, die nach den Planungen einen Anteil zwischen 15 bis 20 Prozent der Aktien an der Thüga erwerben soll, haben sich die großen, mehrheitlich kommunal dominierten Unternehmen aus der Thüga-Gruppe ebenfalls zusammengeschlossen, um ein großes Aktienpaket zu erwerben. Damit wäre eine kommunale Mehrheit an dem neuen Unternehmen gesichert.

Was wären die Vorteile für Singen? Mit diesem finanziellen Engagement wäre eine bessere Sicherung der Thüga-Aktivitäten in Singen mit mehr als 100 Arbeitsplätzen verbunden. Die Belange der Bürgerschaft als Kunden und Nutzer könnten im Zusammenspiel mit

den anderen kommunalen Eignern stärker in die Unternehmenspolitik einfließen. Die erwirtschafteten Renditen, kaufmännisch konservativ kalkuliert, würden langfristig auf die Aufgabenerfüllung der Stadtwerke positiv auswirken.

Bevor diese Gemeinschaft der Kommunen endgültig ihren Hut in den Bieter-ring wirft, sind weitere Prüfungen bereits im Gange. Die in einem liberalisierten Markt vorhandenen unternehmerischen Risiken werden gegenwärtig im Rahmen einer Unternehmensbewertung durch Experten ermittelt und beurteilt. Klar ist, dass für jedes Unternehmen, also auch für die Stadt Singen bzw. für die Stadtwerke Singen, Grenzen eines finanziellen Engagements gesetzt sind. Der Singener Gemeinderat hat dieses Engagement im Bieterverfahren auf maximal 20 Millionen Euro begrenzt. Diese müssen im Wege der Fremdfinanzierung aufgebracht werden.

Wie auch die anderen kommunal Beteiligten, schätzt die Stadt Singen die Wirtschaftlichkeit eines Erwerbs und eine annehmbare Rendite, die über die Refinanzierung des anfallenden Schuldendienstes hinausgeht, nach heutigem Stand als gegeben an. Dennoch wird die Stadt nach Vorliegen der Unternehmensbewertung, die in den nächsten Wochen erwartet wird, sehr sorgfältig die Rentierlichkeit analysieren. Daneben muss auch die Genehmigung des Regierungspräsidium Freiburg eingeholt werden. Auch hier gilt es, den Nachweis der Wirtschaftlichkeit zu erbringen.

zugunsten der Thüga AG konzessioniert. Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes wurden dem E.ON-Konzern, der Eigentümer der Thüga AG ist, kartellrechtliche Beschränkungen auferlegt. Dies führte zu öffentlichen Ankündigungen des E.ON-Konzerns, die Thüga-AG zu verkaufen.

heitlich kommunal beherrschten Gesellschaften. Durch das ehemalige Gas- und E-Werk Singen ist auch die Energieversorgung in Singen Teil dieses Verbundes. Stadt und Thüga AG sind über den Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren sehr eng miteinander verbunden. Sowohl das Gas- als auch das Stromnetz sind



Engagement für Singen kann echt Spaß machen: Oberbürgermeister Oliver Ehret mit den Mitgliedern des Agenda-Forums – von links, sitzend: Anita Stadelhofer, Christiane Kaluza-Däschle, Frede Möhrle; stehend: OB Ehret, Reinhard Zedler, und Ralph Stephan.

Agenda-Preis 2009: Wer hat Ideen?

Die Stadt schreibt zum sechsten Mal in Folge den Agenda-Preis aus – er ist mit einer Summe von 2500 Euro dotiert. Finanzielle Unterstützung gibt es von der Sparkasse Singen-Radolfzell (1500 Euro). Es ist möglich, sich selbst für den Preis zu bewerben oder aber jemanden als Preisträger vorzuschlagen.

Im Vordergrund steht die Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 21 mit ihren drei Säulen: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Das bietet ein breit gefächertes Themenfeld für Projekte oder Maßnahmen – beispielsweise aus den Bereichen „Freizeit und Kultur“, „Gesundheit“, „Eine Welt und Gerechtigkeit“, „Lebensraum Stadt, Umwelt und Naturschutz“, „Konsumverhalten“, „Wirt-

Die Ausschreibung läuft bis zum 14. September 2009. Das Agenda-Forum wird unter den Bewerbern einen Gewinner vorschlagen, letztendlich entscheidet der Gemeinderat am 6. Oktober. Die Preisverleihung folgt dann am 15. Oktober mit einer kleinen Feier im Bürgersaal.

(Christiane Kaluza-Däschle, Agenda-Forum)



schaft“, „Bildung“ oder „Jugend und Schule“.

Die Ausschreibung läuft bis zum 14. September 2009. Das Agenda-Forum wird unter den Bewerbern einen Gewinner vorschlagen, letztendlich entscheidet der Gemeinderat am 6. Oktober. Die Preisverleihung folgt dann am 15. Oktober mit einer kleinen Feier im Bürgersaal.

Das Fallblatt mit der Ausschreibung und der Teilnahmebogen sind im Internet unter www.singen.de, im Rathaus an der Pforte, im Bürgerzentrum in der Marktpassage und bei der Umweltschutzstelle (Fachbereich Bauen, im DAS 2, Julius-Bühler-Straße 2).

Kanalarbeiten: Baubeginn im Malvenweg

Im Malvenweg wird der Abwasserkanal durch eine neue Leitung ersetzt. Die Bauarbeiten durch die Firma SKS Bau GmbH (Steißlingen) haben gestern an der Worblinger Straße begonnen. Der erste Baubauabschnitt endet im Bereich der Sporthalle der Schillerschule. Der Malvenweg wird für den Durchgangs-

verkehr gesperrt; Anlieger können jedoch zu ihren Grundstücken fahren.

Um Beachtung der Halteverbotschilder wird dringend gebeten.

Im Zuge der Kanalarbeiten werden auch die Gashauptleitung und die Gashaushaltsanschlüsse durch die

Firma Senn erneuert. Danach stellt man die Straße wieder her. Im Bereich zwischen der Worblinger Straße und der Schillerschule kommt es zur Gehweg-Erneuerung. Wichtig: Die Schule und das Altenheim sind von der Bohlinger Straße aus zu erreichen.

Europawahl und Kommunalwahlen: Präsentation der Ergebnisse

Europawahl: Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale am kommenden Sonntag um 18 Uhr startet im Ratsaal des Rathauses eine Wahlinformations-Veranstaltung. Dabei wollen wir Sie über ein Fernsehgerät laufend über die aktuellen Hochrechnungen der ARD und des ZDF informieren. Zusätzlich werden die Ergebnisse aus den Singener Wahlbezirken direkt in verschiede-

ne Computergraphiken eingearbeitet und auf einer Leinwand anschaulich dargestellt.

Kommunalwahl: Am Montag, 8. Juni 2009, präsentiert die Stadt Singen ab 14 Uhr die Zwischenergebnisse der Kommunalwahlen: Im Ratsaal des Rathauses werden die erfassten Ergebnisse aus den Singener Wahlbezirken direkt in verschiedene Computergraphi-

ken eingearbeitet und auf einer Leinwand anschaulich dargestellt.

Zudem können interessierte Bürgerinnen und Bürger den aktuellen Zwischenstand sowohl bei der Europawahl als auch bei den Kommunalwahlen jeweils im Internet auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de abrufen.

Kinderfreundliche Innenstadt: 60 Kinder suchen 20 Kelly-Inseln auf

Oberbürgermeister Oliver Ehret ließ es sich nicht nehmen, den Kelly-Inselparcours der Waldeck-Schule zu eröffnen. Insgesamt nahmen knapp 60 Kinder an dieser Veranstaltung teil. Die Buben und Mädchen liefen dabei 20 Kelly-Inseln ab. Diese Aktion erfolgte auf Initiative von Michael Gnädig (Singener Kriminalprävention), Michael Wilmeroth und Alexandra Biechele (Schulleitung der Waldeck-Schule), Frank Del (Blaues Haus) sowie Birgit Bohl (Schulsozialarbeit).

Mit den Kelly-Inseln hat die Singener Kriminalprävention den Kindern ein sehr wertvolles Netzwerk aufgebaut, das durch schulisches und bürgerschaftliches Engagement mit Leben erfüllt werden konnte.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)



Insgesamt waren es knapp 60 Kinder, die von ihren Müttern oder Vätern angemeldet worden waren. Viele der Eltern machten sich auch vor Ort selbst einen Eindruck. Dies zeigt, dass die Eltern das Projekt unterstützen, die SKP ihnen mit dieser Maßnahme ein hilfreiches Instrument zur Seite gestellt hat.

Das Projekt zeigt und lebt den oft zitierten Netzwerk-Charakter sehr eindrücklich. Neben den Schulen, der Schulsozialarbeit, den Elternbeiräten, dem StadtSeniorenrat, der Presse und der Polizei sind es aber auch die starken Partner des Handels und Gewerbes, die dieses Projekt in Singen ermöglichen und leben – somit für das Wohl der Singener Kinder stehen.

Die Veranstaltung zeigte auch sehr eindrücklich das hohe Maß an bürgerschaftlichem Engagement für die Singener Kinder, da alle Gruppen von Erwachsenen begleitet worden sind. Darunter waren unter anderem die Schulsozialarbeit, die Schulleitung, Mitarbeiter des Blauen Hauses, Lehrerinnen und Lehrer der Waldeck-Schule, des Landratsamtes Konstanz oder aber engagierte Eltern. Eine Besonderheit konnte das Polizeirevier Singen beitragen. Wolfgang Seliger, der die Zusatzkräfte der Bereitschaftspolizei in Singen betreut, ermöglichte es, dass sechs junge Beamte der Bereitschaftspolizei Biberach in Uniform jeweils einer Gruppe zugeteilt waren. Dabei handelt es sich um ein wichtiges Zeichen für Kinder.

So konnten sie eindrücklich erfahren, dass die Polizei jederzeit als Ansprechpartner für sie da ist und ihnen hilft. Daneben begleiteten Armin Droth von der Polizeidirektion Konstanz eine Gruppe Kinder durch die Innenstadt.

Wahlauf Ruf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 7. Juni 2009, werden im ganzen Land Baden-Württemberg die Gemeinderäte und die Kreisräte sowie ggf. die Ortschaftsräte neu gewählt. Zudem findet die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland für das Europäische Parlament statt.

Die Demokratie bietet uns über die verschiedenen Wahlen die Möglichkeit, mitzubestimmen, welche Parteien und Personen unsere Interessen in den verschiedenen politischen Gremien vertreten sollen.

Aber Demokratie lebt vom Mitmachen. Wir wünschen uns daher, dass Sie alle Ihr Wahlrecht nutzen und sich am 7. Juni an den verschiedenen Wahlen beteiligen.

Bei den Kommunalwahlen (Wahl des Gemeinderats, des Kreisrats und der Ortschaftsräte in den Stadtteilen) bietet Ihnen das baden-württembergische Wahlrecht große Gestaltungsmöglichkeiten: Sie haben nicht nur eine Stimme, sondern können bei der Gemeinderatswahl insgesamt 32 Stimmen und bei der Kreisratswahl

zwölf Stimmen auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilen. Auch bei den Ortschaftsratswahlen können Sie mehrere Stimmen vergeben.

Die Wahlunterlagen für die Kommunalwahlen haben Sie in den vergangenen Tagen bereits alle erhalten. Ich bitte Sie, die Hinweise zur Stimmabgabe für die einzelnen Wahlen in Ruhe durchzulesen und die Stimmzettel bereits zu Hause auszufüllen. Die ausgefüllten Stimmzettel bringen Sie einfach am Sonntag ins Wahllokal mit, wo Sie diese dann in den Stimmzettelumschlag stecken können, der Ihnen im Wahllokal ausgehändigt wird.

Werben Sie bitte auch bei Ihren Freunden und Bekannten für die Teilnahme an den Wahlen. Mit einer hohen Wahlbeteiligung sorgen Sie dafür, dass Ihre Stimmen in der Kommunalpolitik Gehör finden und Ihre Interessen angemessen vertreten werden. Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme an der Wahl, dass Sie die Politik in unserer Gemeinde und in unserem Landkreis aktiv mitgestalten wollen.

Im Namen der Stadt Singen möchte ich allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahllokalen und im Rathaus für Ihren persönlichen Einsatz ganz herzlich danken.

Der Gemeindevahlausschuss der Stadt Singen

Bernd Häusler, Vorsitzender

Stimmabzählung: Städtische Dienststellen bleiben am 8. und 9. Juni geschlossen

Wegen der Stimmabzählung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung anlässlich der Kommunalwahlen bleiben die städtischen Dienststellen am Montag und Dienstag, 8. und 9. Juni, ganztägig geschlossen. Auch das Bürgerzentrum und das Verkehrsamt bleiben an diesen beiden Tagen zu. Für dringende Fälle ist im Bürgerzentrum ein Notdienst von 8 bis 13 Uhr eingerichtet. Um Verständnis wird gebeten.

Wasserversorgung Singen: Alemannenstraße: Erneuerung der Wasserleitungen

Die Stadtwerke Singen (Wasserversorgung) erneuern die Hauptwasserleitung sowie die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich in der Alemannenstraße, zwischen Burgstraße und Erzbergerstraße. Die Bauarbeiten dauern bis 5. Juni. In diesem Zeitraum ist die Alemannenstraße voll gesperrt, allerdings für Anlieger frei. Es kann jedoch zu Behinderungen bei den Ein- und Ausfahrten in der Hof kommen. Um Verständnis wird gebeten. Über kurzzeitige Unterbrechungen der Wasserversorgung wird mit „roten Bekanntmachungen“ an der Haustür zusätzlich informiert. Für weitere Fragen stehen die Stadtwerke gerne zur Verfügung.

So wählen Sie im Wahllokal am 7. Juni 2009

• In welches Wahllokal Sie gehen müssen, steht auf der **Wahlbenachrichtigungskarte**, die Sie bereits vor einigen Wochen erhalten haben. **Nur** in dem dort aufgeführten Wahllokal können Sie Ihr Wahlrecht ausüben.

• Der Wahlbenachrichtigungskarte können Sie auch entnehmen, für welche Wahlen Sie wahlberechtigt sind.

• Die Wahlbenachrichtigungskarte ist zusammen mit dem Personalausweis/Reisepass am Wahltag ins Wahllokal mitzunehmen und zur Prüfung vorzulegen. Ggf. reicht auch die Vorlage des Reisepasses/Ausweises aus.

• Die **Wahllokale** sind am 7. Juni von **8 bis 18 Uhr** geöffnet.

a) Kommunalwahlen

• Sie bringen Ihre(n) vorbereiteten (Einzel-)Stimmzettel, die Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis/Pass mit. Falls die Wahlbenachrichtigung nicht greifbar ist, genügt auch der Ausweis/Pass.

• Sie legen Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis/Pass vor und erhalten **einen grauen Stimmzettelumschlag**, auf Wunsch auch noch einen Stimmzettel für die verschiedenen Wahlen.

• Sie gehen in eine Wahlkabine, packen ihre(n) vorbereiteten Stimmzettel für die Gemeinderatswahl, die Kreisratswahl (und ggf. die Ortschaftsratswahl) alle **zusammen** in den Stimmzettelumschlag. Falls Sie einen neuen Stimmzettel ausfüllen müssen, tun Sie dies so wie es unter den „Hinweisen zur Stimmabgabe“ beschrieben ist.

b) Europawahl

• Sie erhalten den **Stimmzettel im Wahllokal** ausgehändigt.

• Sie kennzeichnen den Stimmzettel in der Wahlkabine (es ist **eine Stimme** zu vergeben).

• Sie falten den Stimmzettel mit der bedruckten Seite nach innen und werfen ihn in die bereit gestellte Wahlurne (in hier ist **kein Stimmzettelumschlag** zu verwenden).

Hinweise zur Briefwahl bei der Kommunal- und Europawahl

Briefwahlunterlagen (Wahlscheine) können bis spätestens **5. Juni, 18 Uhr**, beim Wahlamt der Stadt Singen beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, **7. Juni, 15 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, **6. Juni, 12 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Verlorene Wahlscheine werden **nicht** ersetzt.

Bitte die beigelegten Merkblätter beachten und die Unterlagen exakt so verpacken wie in den Merkblättern aufgeführt, damit die Stimmabgabe gültig ist. Insbesondere ist die Trennung zwischen Europawahl und Kommunalwahl zu beachten.

Zudem bitte darauf achten, dass die amtliche gerade (Kommunalwahlen) bzw. rote (Europawahl) Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an die Stadtverwaltung zu übersenden ist, dass er **dort spätestens am Wahltag, 7. Juni 2009, 18 Uhr**, eingeht. Die Wahlbriefe daher frühzeitig abenden, damit sie rechtzeitig bei der Wahltruppe eingehen. Der Wähler trägt das Risiko, dass die Wahlbriefe nicht rechtzeitig die Wahlbehörden erreichen und nicht mehr berücksichtigt werden können.

Weitere Infos benötigt?

Benötigen Sie noch Informationen zur Europawahl bzw. zur Kommunalwahl? Im Internet unter www.singen.de finden Sie zahlreiche allgemeine Informationen. Klicken Sie sich einfach ein.

Bei Fragen erteilt Ihnen auch das Wahlamt der Stadt Singen unter Telefon 85-170 oder 85-176 gerne weitere Auskünfte.

Wochenmarkt

Der dienstagswochenmarkt findet wieder jeweils von 6 bis 12:30 Uhr am dem Herz-Jesu-Platz statt.



WAHLEN, WAHLEN 2009

Repräsentative Wahlstatistik für die Europawahl

in den Wahlbezirken 31, 35 und 75

Unsere Wahlbezirke 31, 35 und 75 wurden vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg als repräsentative Wahlbezirke für die Wahlstatistik zur Europawahl ausgewählt. Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl tragen Sie dazu bei, dass für ganz Deutschland genaue Daten über die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen ermittelt werden können. Oberster Grundsatz aller wahlstatistischen Erhebungen ist die Wahrung des Wahlheimnisses. Bei der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

Der für diese besondere Auswertung verwendete **Stimmzettel enthält lediglich einen Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Altersgruppen**. Wie bei jedem Stimmzettel sind keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten.

Zur Ermittlung der Wahlbeteiligung werden die Wahlberechtigten und Wähler aus dem Wählerverzeichnis

ausschließlich nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgewertet. Die Auswertung der Stimmzettel und die Auszählung der Wählerverzeichnisse ist organisatorisch strikt getrennt. Durch diese Maßnahmen ist sichergestellt, dass keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden können.

Die Untersuchung der **Stimmabgabe** der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien umfasst folgende fünf Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen (in Klammern ungefähres Alter).

- 1985 bis 1991 (18 – 24 Jahre)
- 1975 bis 1984 (25 – 34 Jahre)
- 1965 bis 1974 (35 – 44 Jahre)
- 1950 bis 1964 (45 – 59 Jahre)
- 1940 und früher (60 Jahre und älter)

Im Wahllokal erhalten alle Wählerinnen und Wähler der betroffenen Wahlbezirke das Merkblatt „Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik“ mit detaillierten Informationen zur repräsentativen Wahlstatistik bei Bedarf ausgehändigt.

Wahlbezirke – Ergebnisermittlung

Am kommenden Sonntag, 7. Juni, finden die Kommunalwahlen und zeitgleich die Europawahl statt. Fast alle Wahlbezirke der Kernstadt sind in den hiesigen Schulen untergebracht. Die Wahlbezirke in den Stadtteilen befinden sich überwiegend in den Verwaltungsstellen.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses der Europawahl wird am Wahlsonntag in den jeweiligen Wahllokale vorgenommen. Die Ergebnisermittlung für die Kommunalwahlen wird am Sonntag nach Beendigung der Auszählung der Europawahl in den Wahllokale begonnen. Sie wird am Sonntag, 7. Juni 2009, spätestens um 21 Uhr unterbrochen; die Wahlunterlagen werden anschließend zur

Verwahrung ins Rathaus gebracht. Die Ergebnisermittlung wird am Montag, 8. Juni, zwischen 7 und 8 Uhr in den Auszähllokalen im Rathaus (Hohgarten 2) bzw. „Blauen Haus“ (Freiheitstraße 2) ggf. bis Dienstag, 9. Juni, fortgesetzt.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

Der Gemeindevwahlausschuss tritt am Montag, 8. Juni 2009, ab 13 Uhr im Ratsaal des Singener Rathauses, Hohgarten 2, zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats, des Kreisrats (für den Wahlkreis II) und der Ortschaftsräte in den Stadtteilen zusammen. Die Sitzung ist ebenfalls öffentlich, jedermann hat Zutritt.

Aachbad

Öffnungszeiten

- Mai bis August täglich von 9 bis 20 Uhr; vom 13. Juni bis 16. August zusätzlich am Samstag und Sonntag ab 8 Uhr;
 - ab September 9 bis 19 Uhr;
 - 18. Juni bis 13. August am Donnerstag ab 6 Uhr; in den übrigen Zeiten ab 7 Uhr (nur für Mehrfach-, Saison- und Jahreskarteninhaber).
- Bei kühler und ungünstiger Witterung ist das Aachbad bis 18 Uhr geöffnet.

„Friedkreis“: Die andere Form der Erdbestattung

Auf dem Singener Waldfriedhof gibt es ein interessantes Angebot: Die Erdbestattung in einem sogenannten „Friedkreis“.

Die Stadt Singen trägt damit die Tatsache Rechnung, dass sich viele ältere Bürger nach wie vor eine Erdbestattung wünschen, sich aber dann doch für eine Feuerbestattung entscheiden, weil für die Grabpflege oftmals kein Angehöriger mehr da ist. Für den Leiter der Abteilung Friedhöfe, Willi Wengertner, war dies der Anlass, im Erdbestattungsbereich zu handeln. Sein Slogan lautet: „Alles aus einer Hand“.

Die Alternative des „Friedkreises“ bedeutet: Erdbestattungen können als Reihengrab (25 Jahre Ruhezeit inklusive Pflege und Stein für 2840 Euro) oder als

Einlassschluss: 45 Minuten vor Badschließung (Badeende: 15 Minuten vor Badschließung).

Aqua-jogging

- Dienstag: 10 bis 10.45 Uhr;
 - Donnerstag: 10 bis 10.45 Uhr;
 - Donnerstag: 18.45 bis 19.30 Uhr.
- Teilnehmen kann jeder Badegast gegen einen Beitrag von 1,50 Euro (zuzüglich Aachbad-Eintritt).

„Individuelle Lernbegleitung“ sucht neue Helferinnen und Helfer

Die „Individuelle Lernbegleitung“ soll im Landkreis weiter ausgebaut werden; deshalb ist man auf der Suche nach weiteren engagierten Ehrenamtlichen.

Im Dezember 2006 startete das Projekt „Individuelle Lernbegleitung“. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern aus der Hauptschule, Förderschule und Berufsschule eine individuelle Begleitung für die Zeit vor dem Schulabschluss und die Übergangszeit Schule-Beruf zu bieten. Durch die eh-

renamtlichen LernbegleiterInnen erhalten interessierte SchülerInnen Nachhilfe für die Fächer, die ihnen aktuell schwer fallen, aber auch Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz.

Bereits über 50 LernbegleiterInnen arbeiten jeweils etwa 1,5 Stunden pro Woche mit ihrem Schüler oder ihrer Schülerin und haben schon große Erfolge erzielt. Unterstützung kommt von der Koordinationsstelle des Projektes beim Kreisjugendamt. Hier werden für die LernbegleiterInnen regelmäßige Fortbildungen, Erfahrungsaustauschgruppen, eine kontinuierliche Begleitung und eine Ansprechperson für alle Fragestellungen geboten.

Kontakt: Anja Flach, Landratsamt Konstanz, Kreisjugendamt (Waldstraße 28, 78345 Radolfzell, Telefonnummer 075 31/800-2074, E-Mail: Anja.Flach@Landkreis-Konstanz.de).

Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 Auszähllokale am Montag/Dienstag, 8./9. Juni 2009

Wahlbezirk	Wahlgebäude	Gebäude/Raum für Auszählung
01	Ekkehard-Realschule	Blaues Haus, Zimmer 211/212
02	Ekkehard-Realschule	Blaues Haus, Zimmer 201/202
03	Ekkehard-Realschule	Rathaus, Zimmer 231/232
04	Waldeckschule	Rathaus, Zimmer 335/336
05	Hegau-Gymnasium	Rathaus, Zimmer 333/334
06	Hegau-Gymnasium	Rathaus, Zimmer 405
11	Hegau-Klinikum	Rathaus, Sitzungssaal Hohentwiel, Zi. 319
21	Ekkehard-Realschule	Rathaus, Zimmer 303/304
22	Hohentwiel-Gewerbeschule	Rathaus, Zimmer 139/140
23	Hohentwiel-Gewerbeschule	Rathaus, Bürgersaal 1. OG
24	Hohentwiel-Gewerbeschule	Rathaus, Bürgersaal 1. OG
25	Hohentwiel-Gewerbeschule	Rathaus, Zimmer 305/306
31	Waldeck-Schule	Rathaus, Bürgersaal 1. OG
32	Waldeck-Schule	Rathaus, Zimmer 304/341
33	Beethovenschule	Rathaus, Zimmer 15/16
34	Beethovenschule	Blaues Haus, Zimmer 206/207
35	Beethovenschule	Rathaus, Bürgerbensaal Ost, Zi. 125
36	Bruderhofschule	Rathaus, Zimmer 310/311
37	Bruderhofschule	Rathaus, Zimmer 204/205
38	Bruderhofschule	Rathaus, Zimmer 301/302
41	Waldeckschule	Rathaus, Zimmer 141/142
42	Waldeckschule	Rathaus, Zimmer 9
51	Zepplin-Realschule	Rathaus, Sitzungssaal Singener Schloß, Zi. 224
52	Zepplin-Realschule	Rathaus, Zimmer 12/13
61	Zepplin-Realschule	Rathaus, Sitzungssaal Hohgarten, Zi. 101
62	Schillerschule	Rathaus, Zimmer 215/216
63	Schillerschule	Rathaus, Zimmer 209/210
64	Schillerschule	Rathaus, Zimmer 6/7
65	Schillerschule	Rathaus, Zimmer 202/203
71	J.-P.-Hebel-Schule	Rathaus, Zimmer 17
72	Hardtschule	Rathaus, Zimmer 229/230
73	Hardtschule	Rathaus, Zimmer 321
74	J.-P.-Hebel-Schule	Rathaus, Bürgerbensaal West, Zi. 116
75	J.-P.-Hebel-Schule	Rathaus, Zimmer 313/314
76	J.-P.-Hebel-Schule	Rathaus, Zimmer 339
77	J.-P.-Hebel-Schule	Blaues Haus, Zimmer 209/210
81	Rathaus Hausen	Rathaus, Zimmer 206/207
82	Rathaus Schlatt	Rathaus, Zimmer 239/240
83	Rathaus Beuren	Rathaus, Bürgerbensaal Ost, Zi. 125
84	Rathaus Friedingen	Rathaus, Zimmer 236/237/238
86	Bürgerhaus Überlingen	Rathaus, Sitzungssaal Hohentwiel, Zi. 319
88	GHS Bohlingen	Rathaus, Bürgerbensaal West, Zi. 116
89	Rathaus Bohlingen	Rathaus, Zimmer 226/227/228
BW I	Rathaus	Rathaus, Zimmer 325/326/321
BW II	Rathaus	Rathaus, Zimmer 1/44
BW III	Rathaus	Rathaus, Zimmer 233/234/235
BW IV	Rathaus	Rathaus, Zimmer 211/212/213

Nachtragssatzung der Stadt Singen (Hohentwiel)

für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 28. April 2009 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert: Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts je um 3.630.000 Euro auf 16.508.000 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 992.500 Euro

Im Übrigen bleiben die Festsetzungen der Haushaltsatzung vom 14. Dezember 2008 unverändert.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Gesetzmäßigkeit dieser Satzung

am 26. Mai 2009 bestätigt und die Kreditaufnahme genehmigt.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt vom **3. bis 12. Juni 2009** zu den üblichen Diensten im Rathaus, Zimmer 311, zur Einsichtnahme offen.

Singen, den 28. Mai 2009

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

SINGEN KOMMUNAL im Internet

Das städtische Mitteilungsblatt SINGEN KOMMUNAL gibt es auch auf der Internetseite www.singen.de unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus“: einfach auf der linken Seite „SINGEN KOMMUNAL“ anklicken.

Betreten landwirtschaftlicher Flächen

Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Zum Schutz der Landwirtschaft gilt es, einige Regeln zu beachten. Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht bereits unter dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten. Darüber hinaus gibt es konkrete Verbote:

- Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach § 51 Landesnaturschutzgesetz während der Nutzungszeit nur auf Wegen betreten werden. Dies ist bei Ackern zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, im Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verboten, demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähwiesen und Weiden.

Hierfür ist es völlig gleich, ob der Bauer seine Wiese eingezäunt hat oder nicht. Der Landwirt darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung auch einzuzäunen, muss es aber nicht.

- Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten. Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Metern durchgängig aufweisen.
- Das Radfahren für Radfahrer gilt während des ganzen Jahres!
- Das Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzungszeit oder von Sonderkulturen außerhalb der Wege bzw. das Fahrradfahren außerhalb geeigneter Wege erfüllt den Tatbestand einer Bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit.

Workshop: Babys erster Brei Essen will gelernt sein

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft, informiert Eltern und Kinder anlässlich der Landesinitiative „BeKi!“ – Bewusste Kinderernährung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg – wie ein bewusstes, genussvolles Essen Spaß macht und lecker schmeckt (www.beki-bw.de). Ein Workshop findet hierzu am Dienstag, 23. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr, im Amt für Landwirtschaft Stockach (Winterspürer Straße 25, Schulküche/1. OG), statt; Kosten: 3 Euro für Lebensmittel (Vorratsbehälter für Kostproben mitbringen).

Im Workshop erfährt man, was ein Kind für seine gesunde Entwicklung brauchen und wie man die Kleinen einfach und stressfrei an eine genussvolle Ernährung gewöhnen kann. Außerdem gibt es viele praktische Tipps rund um die Ernährung des Kleinkinds.

Anmeldung bis spätestens 18. Juni beim Amt für Landwirtschaft (Telefon 07531/800-2942 oder per E-Mail: elisabeth.auer@landkreis-konstanz.de).

Öffnungszeiten des Kunstmuseums
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag



Singer Stadtfest und Hegau-Halbmarathon Hand in Hand

Die Anmeldungen für den Hegau-Halbmarathon am Sonntag, 21. Juni, laufen auf Hochtouren. Am 17. und 18. Juni können die Startunterlagen jeweils von 8 bis 17 Uhr und am 19. Juni von 8 bis 12 Uhr bei der Stadtverwaltung (Abteilung Schule, Sport und Bäder, Zimmer 303) abgeholt werden.

Erstmals wird der Hegau-Halbmarathon gemeinsam mit dem Singener Stadtfest ausgetragen. Dadurch erwartet man am frühen Sonntagmorgen eine große Zuschauerkulisse im Innenstadtbereich, aber auch draußen in den Stadtteilen.

(Alfred Klaiber, städtischer Sportchef)

Erwartet werden über 1000 Läuferinnen und Läufer, die am Halbmarathon, der IBL-Meisterschaft und dem Straßenlauf über zehn Kilometer starten, sich für den Nordic-Walking-Wettbewerb oder für die Läufe der Schülerinnen und Schüler bzw. der Bambini eingeschrieben haben. Auch in diesem Jahr finden die Deutschen Freisportmeisterschaften im Rahmen des Hegau-Halbmarathons statt.

Erstmals wird der Hegau-Halbmarathon gemeinsam mit dem Singener Stadtfest ausgetragen. Dadurch erwartet man am frühen Sonntagmorgen eine große Zuschauerkulisse im Innenstadtbereich, aber auch draußen in den Stadtteilen.

Gestartet wird am Sonntagmorgen um 9 Uhr. Dann geht es durch die Ekkelhardtstraße, am Hohentwiel-Stadion vorbei Richtung Friedlingen, Beuren Hausen, Rathaus, Münchried-Stadion zurück zu Start und Ziel beim Rathaus. Die Schüler- und Bambini-Läufe werden auf dem Rundkurs „Landesgartenschau-Gelände/Stadthalle“ ausgetragen.

Aufgrund der bisher vorliegenden Anmeldungen sind spannende Läufe zu erwarten. Auch der Streckenrekord auf der amlich vermessenen Halbmarathonstrecke will man knacken. 2007 war es der Kenianer Anderson Chirchir,

der mit seinen 1:05:29,00 Stunden eindrucksvoll den bisherigen Streckenrekord von Dymtro Osadchi (Ukraine) auslöschte. Der Streckenrekord bei den Frauen wurde im Jahre 2000 aufgestellt: Bei den Süddeutschen Meisterschaften war es Larissa Kleinmann vom VfL Waiblingen, die mit 1:15:25,00 Stunden eine Bestzeit markierte, die bisher nicht annähernd erreicht wurde.

Bei den Triathleten der DJK Singen mit Bettina Frank an der Spitze, dem Stadtturnverein Singen und der Jedermann-Sportgruppe wird man neben anderen Sportvereinen alles tun, um den Läuferinnen, Läufern und den zahlreich er-

warteten Zuschauern ein wahres Lauffest zu bieten. Bei den Organisatoren hat man schon jetzt die Bitte, dass die Anlieger der Laufstrecke wieder „Wasserspenden“ zur Verfügung stellen, um die Akteure zu unterstützen.

Ein großes Fest steht bevor, ein Fest das ohne die Sponsoren Allianz-Umweltstiftung, Sparkasse Singen-Radolfzell, Intersport Schweizer, Randegger Ottlien-Quelle GmbH, Thüga Gas- und E-Werk Singen, Nestlé Deutschland Maggi Werk, Rundel Mineralölvertrieb und Baugeschäft Knittel nicht möglich wäre.

Siehe auch Kasten.



Platzwart Josef („Sepp“) Held kümmert sich mit großem Engagement um die traditionsreiche Singener Radrennbahn. Besonders liebevoll pflegt er die wunderschönen blauen Taubenschnell in der legendären Gaswerk-Kurve. Beim letzten Steherrennen gab es viel Lob für den über 80-jährigen Rad-sportförderer.

Zur Vorbeugung

Kripo-Tipp: Augen auf und Tasche zu!

Zumeist gehen Taschendiebe in Teams von mehreren Tätern arbeitsteilig vor. Dabei nutzen sie Tricks oder schlagen nach einem selbst verursachten Geräusch zu. Auf Seite der Opfer sind überwiegend Frauen betroffen, weiß auch die Singener Kriminalpolizei aus Erfahrung.

Die Repertoire der Taschendiebe ist äußerst umfangreich, fast täglich werden neue Finessen bekannt.

Der Rempel-Trick: Das Opfer wird im Gedränge angerempelt oder „in die Zange“ genommen; beim Einsteigen stolpert der Vordermann, er bückt sich oder bleibt plötzlich stehen. Während das Opfer aufällt und abgelenkt ist, greift ein Komplize in die Tasche.

Der Brähgel-Trick: In vollen Bussen oder Bahnen rückt ein Dieb unangelegentlich dicht an das Opfer heran, das ihm den Rücken zuwendet und so die Tasche „griffbereit“ anbietet.

Der Stadtplan-Trick: Fremde fragen das Opfer nach dem Weg und halten es ein wenig Stadtplan vor oder bitten ihm – etwa

auf Bahnhöfen – an einen ausgehängten Plan. Während sich das Opfer orientiert und abgelenkt ist, plündern andere Täter die Hand- oder Umhängetasche.

Der Geldwechsel-Trick: Fremde bitten das Opfer, eine Münze zu wechseln. Wenn das Opfer die Geldbörse zieht und die Münzfach öffnet, wird es vom Täter abgelenkt. Während der beispielsweise seine Münze in die Börse wirft, nimmt er Banknoten heraus.

Der Beschmutzer-Trick: Insbesondere nach einem Bankbesuch wird das Opfer „versehentlich“ mit Ketchup, Eis oder einer Flüssigkeit bekleckert. Beim wortreichen Reinigungsversuch verschwindet das gerade abgehobene Geld aus der Bekleidungsstasche.

Der Supermarkt-Trick: Im Supermarkt rücken Fremde das Opfer nach einer bestimmten Ware. Während es danach sucht, wird die Tasche am Einkaufswagen ausgeräumt.

Der Hochbebe-Trick: In einer Gaststätte behauptet jemand, das Gewicht des Opfers schätzen zu können. Beim Hoch-

heben „zieht“ er oder ein Komplize die Geldbörse.

Der Bettel-Trick: Kinder halten dem Opfer im Lokal ein Blatt Papier vor mit der Bitte um eine Spende. Oder sie tollern auf der Straße um das Opfer herum und betteln es an. Dabei nutzt ein Begleitler für den raschen Griff nach der Geldbörse oder in die Handtasche.

Der Blumen-Trick: Ein Fremder begrüßt das Opfer freundschaftlich, umarmt es oder steckt ihm eine Blume an. Während das Opfer verduzt ist, verschwindet die Brieftasche.

Der Taschenträger-Trick: „Taschenträger“ oder „Trägerinnen“ spähen ältere Frauen beim Einkaufen aus und bieten ihnen scheinbar hilfsbereit an, den Einkauf nach Hause zu tragen. Dort eilen sie mit der Tasche die Treppe hinauf, während der ältere Mensch nicht so schnell hinterherkommt. Untergewiss nehmen sie die Geldbörse heraus, stellen die Tasche vor die Tür und kommen dem Opfer erst spät bemerkt.

Singer Kriminalprävention stellt Radolfzeller Vereinen das Projekt vor

Festkultur „breitet“ sich aus

Die Singener Festkultur wächst mehr und mehr, sie umfasst mittlerweile über 80 Partner. Inzwischen hat das Projekt auch über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregt. Auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt stellt Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention (SKP) und Rainer Schacherer vom Polizeirevier Singen den Vertretern der Radolfzeller Vereinswelt das Konzept vor.

Gnädig zeigte neben den Eckpunkten der Singener Festkultur auch die positive Entwicklung seit In-Kraft-Treten auf. Aktuelles Beispiel hierfür sind vor allem die positive Bilanz der letzten Fasnacht in Singen, innerhalb derer es kaum zu Polizeieinsätzen im Singener Stadtgebiet kam, die Fasnachtstage '09 somit zu den ruhigsten der letzten Jahre zu zählen sind.

Die anschließende Diskussion verdeutlichte, dass die Vereinsvertreter in

Wir haben ein großes Interesse daran, die Eckpunkte der Singener Festkultur im gesamten Landkreis Landkreis möglichst flächendeckend zu etablieren, um wenig Schlupflöcher zu bieten“, so Gnädig.

(Michael Gnädig, Singener Kriminalprävention)



Neben Radolfzell sind bereits andere Kommunen im Landkreis am Projekt interessiert. So stellte die SKP auch in Gottmadingen oder aber in Rielasingen-Worblingen die Festkultur vor und erhielt positive Signale.

Ergänzend hierzu laufen bereits überregionale Bestrebungen, das Projekt, das ursprünglich aus dem Landkreis Sigmaringen stammt, über mehrere Landkreise hinweg zu etablieren. Auch hier steht im Mittelpunkt, einheitliche Regelungen zu finden.

Diesem Gremium gehört ebenfalls die SKP an, da Singen bisher die größte Stadt ist, die eine Festkultur in diesem Ausmaß etabliert hat und ihre Erfahrungen einbringen kann. Inzwischen gibt es auch Interesse aus dem Sozialministerium, das Projekt dort zu koordinieren und voranzutreiben.

Beuren

Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Montag, 8. Juni, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung an der Bekanntmachungstafel).

Vorgezogener Abgabeschluss

Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 17. Juni wird der Abgabeschluss von Beiträgen bei der Verwaltungsstelle auf Freitag, 5. Juni, 11 Uhr, vorverlegt.

Wahllokal

Das Wahllokal zur Europa- und Kommunalwahl am Sonntag, 7. Juni, befindet sich im Feuerwehrschulungsraum (EG) des Beuren Rathauses. Wahlzeit: 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen: Wahlbenachrichtigungskarte und Personalausweis oder Reisepass.

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am 8. und 9. Juni wegen der Wahlauszählung geschlossen.

Kirchliches

Sonntag, 7. Juni, 9 Uhr: Hl. Messe.

Brunnenförderfest

Die Narrenzunft Buronia lädt zum Brunnenförderfest am Sonntag, 7. Juni, hinter dem Rathaus (bei der Musikhalle) herzlich ein. Begonnen wird um 11 Uhr mit einem Frühschoppen, musikalisch umrahmt vom Musikverein Harmonie. Ab 14 Uhr gibt es ein Unterhaltungsprogramm. Attraktionen sind ein Besenbinder und Sensendengler (er dengelt auch mit gebrauchten Sensen), für die Kleinen wird Kinderschminken angeboten. Bei Anfahr mit einem Oldtimer-Traktor gibt es ein Freigetränk.

Bohlingen

Verwaltungsstelle

Wegen einer Schulung bleibt die Verwaltungsstelle am heutigen Mittwoch nachmittag, 3. Juni, geschlossen.

Freiwillige Feuerwehr

Der neue Gerätewagen-Transport der Feuerwehr wird am Sonntag, 14. Juni, ab 11 Uhr mit einem Frühschoppen am Gerätehaus vorgestellt. Der Musikverein unterhält musikalisch und für Bewirtung ist gesorgt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Förderevren GHS Bohlingen

Der Förderevren der Grund- und Hauptschule lädt alle Kinder mit ihren Eltern am Samstag, 20. Juni, zu einer Wanderung am Stangenberg ein. Gemeinsam mit einer Naturpädagogin wird die Natur erforscht und näher kennen gelernt. Diese Führung wird vom Förderverein der Grund- und Hauptschule finanziert; die Teilnahme ist daher kostenlos. Treffpunkt: 14 Uhr auf dem Waldparkplatz zwischen Bohlingen und Hittisheim; Dauer: ca. drei Stunden. Bitte an Mücken- und Zeckenschutz denken. Anmeldung bis 17. Juni unter Telefon 54382 oder per E-Mail: sabinekirsch@gmx.net. Nach der Führung besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Grillen (Verpflegung bitte selbst mitbringen). Auf starkem Regen fällt die Veranstaltung aus.

Fußball

Samstag, 6. Juni, 16 Uhr: SV Bohlingen II – DJK Singen I; Sonntag, 7. Juni, 15 Uhr: SV Bohlingen I – FC Bankholzen-Moos I (Meister und Aufsteiger).

Brunnenfest

Das Brunnenfest der Trübhuber Zunft findet am Samstag, 6. Juni, ab 17 Uhr am Narrenbrunnen (Ledergerasse) statt. Ab 19 Uhr spielt der Musikverein; für Speisen und Getränke sorgt die Zunft.

Friedingen

Abgabeschluss vorverlegt

Der Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL vom 17. Juni wird bei der Verwaltungsstelle wegen Fronleichnam und der Wahlauszählung auf Freitag, 5. Juni, um 11.30 Uhr vorverlegt.

Kaffee- und Spielenachmittag

Donnerstag, 4. Juni, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche.

Vereinsmeisterschaft mit Königsschuss des Sportschützenvereins

Die Vereinsmeisterschaft 2009 mit Königsschuss des Sportschützenvereins Friedlingen e.V. 1961 findet vom 9. Juni bis 12. Juni statt. Die Ergebnisse können auf Wunsch zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft verwendet werden. Ergebnisse von Disziplinen, die in Friedlingen nicht geschossen werden können, bedürfen der Bestätigung „wo und wann“ die Disziplin geschossen wurde. Für die Vereinsmeisterschaft zählen nur folgende Disziplinen: LG, LP, Spopi, (auch Standard), ÜHKK, KK (liegend und 3-Sielung) sowie Freie Pistole. (Schießtermine siehe Ausschuss im Schützenhaus). Alle Sportschützen, vor allem solche mit WBB, werden zur Teilnahme aufgefordert, da dies vom Wafferecht verlangt wird. Bei Terminschwierigkeiten bitte mit der Vorstandschäft Rücksprache nehmen.

Ausflug der Senioren

Die Friedinger Senioren laden am Dienstag, 16. Juni, zu einer Überraschungsfahrt mit Kaffee und Kuchen sowie Vesper herzlich ein. Abfahrtszeiten: 12.30 Uhr am Friedinger Rathaus; 12.35 Uhr am Hallenbad; 12.40 Uhr bei der ehemaligen Firma Waldschütz. Weitere Auskünfte: Telefon 66807 und 43290.

Hausen

Papiermüll

Freitag, 5. Juni: Papiertonne.

Kirchliches

Dreifaltigkeitssonntag, 7. Juni, 10.15 Uhr: Hl. Messe; Fronleichnam, 11. Juni, 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Prozession an der Eichenhalle.

Blumen für die Blumenteppeiche können am 10. Juli ab 14 Uhr in der Eichenhalle abgegeben werden. Wer beim Gestalten der Blumenteppeiche mithelfen kann, ist ebenfalls am Mittwoch ab 15 Uhr eingeladen. Auch sind Helferinnen und Helfer zur Vorbereitung am 11. Juni, ab 5 Uhr herzlich willkommen.

Sonntag, 5. Juli: **Sommerfest der Pfarrgemeinde** mit einer gut bestückten Tombola. Sachpenden sind herzlich willkommen und können bei Hildegard Kopp, Ortsstraße 17, abgegeben werden. Wer einen Kuchen spenden möchte, meldet sich bitte bei Hildegard Kopp, Telefon 42253.

Feuerwehrtermine

Freitag, 5. Juni, 15 bis 17 Uhr: **Kegeln** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Montag, 8. Juni, 19.30 Uhr: **Feuerwehrprobe** am Gerätehaus.

Fußball

Aktive Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr: SV Schlatt am Randen – SV Hausen II; 15 Uhr: FC Öhningen-Gaienhofen II – SV Hausen I.

Schlatt u. Kr.

Abgabeschluss schon früher

Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL vom 17. Juni wird der Abgabe-

schluss von Beiträgen bei der Verwaltungsstelle auf Freitag, 5. Juni, 15 Uhr, vorverlegt.

Wahllokal

Das Wahllokal zur Europa- und Kommunalwahl am Sonntag, 7. Juni, befindet sich im Klassenzimmer (EG) des Schlatter Rathauses. Wahlzeit: 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen: Wahlbenachrichtigungskarte und Personalausweis oder Reisepass.

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle bleibt wegen der Wahlauszählung am 8. und 9. Juni geschlossen.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 7. Juni, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johannes-Kirche.

Katholische Kirchengemeinde

Sonntag, 7. Juni, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Johannes-Kirche.

Radsporthverein

Radausfahrten der Freizeitradler im Juni: Mittwoch, 3. Juni, 19 Uhr; Mittwoch, 10. Juni, 19 Uhr; Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr: Volksradfahren Orsingen; Mittwoch, 17. Juni, 19 Uhr; Mittwoch, 24. Juni, 19 Uhr; Treffpunkt: Dorflinde (nur bei trockenem Wetterung). Die Freizeitradler freuen sich über jeden Neuzugang.

Überlingen a. R.

Papiermüll

Donnerstag, 4. Juni: Papiertonne.

Angelsportverein

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr bis 18 Uhr: Weiberfest des Angelsportvereins am Türmler-Weiher; für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sommerzeit, Grillzeit

Die Grillaison hat begonnen und man sollte Rücksicht auf den Nachbarn nehmen. Nach der Polizeiverordnung (§ 15 Absatz 3) dürfen Grill- und Kochstellen im Freien in der Nähe von Wohngebäuden nur dann betrieben werden, wenn davon keine erheblichen Belästigungen für die Nachbarschaft insbesondere durch Rauch, Röh, Dämpfe und Geruchsstoffe ausgehen.

TSV-Termine

Samstag, 6. Juni, 16 Uhr: TSV I – FC Steißlingen II; Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr: TSV II – FC Magricos Singen II; Donnerstag, 11. Juni, 18.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen C3 – DJK Singen C; Samstag, 13. Juni: AH-Kleinfeldturnier in Überlingen; Samstag, 13. Juni, 12.30 Uhr: BSV Nordstern Radolfzell D – TSV D; Samstag, 13. Juni, 11 Uhr: Gottmadingen/Bietingen E – TSV E (Bietingen).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgartent 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heldemann-G. Kless
Heidemarie-8-107,
Telefax 65-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

AWO: Qualifizierungsmaßnahme

„Ich freue mich auf die Arbeit“

Seit Anfang diesen Jahres läuft bei der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz e.V., eine Qualifizierungsmaßnahme für „Alltagsbegleitung in der ambulanten und stationären Pflege“, die durch den Europäischen Sozialfonds und die Jobcenter gefördert wird. Die Maßnahme bietet eine Grundqualifikation sowie eine Zusatzqualifikation für die besonderen Anforderungen nach dem Hausgemeinschaftskonzept, wie es z.B. im neu eröffneten „Emil-Srąga-Haus“ der AWO in Singen umgesetzt wird.

Wir haben viel theoretisches Wissen mit auf unseren weiteren Weg mitbekommen.

(Zwischenbilanz einer Teilnehmerin)

Sie wurden im theoretischen Teil in den Bereichen pflegerische Grundkenntnisse, Gerontopsychiatrie, Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Ernährungslehre, Sozialpädagogik, Kommunikation und Hilfe bei Bewerbungen unterrichtet, um sie optimal auf das Praktikum vorzubereiten. Vor allem im Bereich Gerontopsychiatrie mit Spezialthemen wie Kinästhetik oder Validation wurde viel Neues kennen gelernt, wie die Teilnehmerinnen zu berichten wissen.

Sehr beeindruckend fanden sie die Methode der Validation. Gut kamen auch die Kommunikationsübungen oder die Methode der Kinästhetik an.

Durch Besuche in anderen Einrichtungen wurde der Unterricht interessant gestaltet. Schnuppertage erleichterten die Auswahl einer Praktikumsstelle.

Die Praktika werden in Pflegeheimen oder Einrichtungen für Behinderte aber auch in einem ambulanten Dienst der Region absolviert. Am 15. Mai war die Theoriephase abgeschlossen.

„Hoffentlich kann ich in meinem Praktikum alles gut umsetzen“, hofft eine Teilnehmerin und ist, wie die meisten, zugleich gespannt und verständlicherweise nervös vor dem Beginn des Praktikums, „auf das sich alle nun freuen“.

Wunsch aller Teilnehmerinnen ist es, nach dieser Qualifizierungsmaßnahme einen Arbeitsplatz zu finden.

Informationen erhält man bei Schulungsleiter Reinhard Zedler, AWO, Telefon 07731/9580-11.



AWO-Qualifizierungsmaßnahme für „Alltagsbegleitung in der ambulanten und stationären Pflege“ – der Schulungsteil ist nun beendet, die Praktika beginnen und gehen bis Anfang Dezember. Von links: Maria Buss, Reinhard Zedler (Schulungsleiter), Maria Hanuschke (Lehrkraft), Helene Balau, Anneli Warolli, Sonja Ruf, Vaclava Sulcova, Heike Schuhenn (kniend), Georgina Hanser, Simone Rosenheim, Peter Leutbecher (Jobcenter).

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Grüße von Gangster und Ganoven

Erfolgreiches Jahreskonzert vom Musikverein Überlingen a. R.

Singen Überlingen a.R. (swb). Anfang Mai stellten die Überlinger Musikerinnen und Musiker ihr musikalisches Können am Jahreskonzert 2009 unter Beweis. Wie auch in den vergangenen Jahren zeigte sich beim Eintritt in die

Hauptthema von Wilhelm Tell hatten die jungen Musiker unter der Leitung von Petra Stütz somit ihren ersten ganz großen Auftritt. Das Publikum staunte nicht schlecht über das gemeinsame Zusammenspiel und würdigte dies

keinen Fall fehlen. Harry Kucharz erzählte auf seiner Solotrompete diese Geschichte des Paten bestens. Dirigent Michael Stefaniak, der übrigens hervorragend durch den Abend führte, übergab dann das Wort an den »ulimativen Paten« des Blasmusikverbandes.

Verbandsmusikpräsident Ulrich Kiezza bedankte sich herzlich für die Einladung und nahm die Ehrungen vor. Gleich vier Solokünstler zeigten anschließend auf ihrem Waldhorn ihr Können. Alexandra Wolf, Sarah Ergler, Petra Stütz und Alfred Rombach freuten sich über den begeisterten Applaus für ihr gelungenes Solo in dem Stück »Siciliano«. Danach bewiesen sich die Musikerinnen und Musiker in der Oberstufenklasse. In den beiden Soundtrack Highlights »The Mask of Zorro« und »Robin Hood - König der Diebe« wurden die besten Melodien aus den Filmen dieser Romanhelden zum Besten gegeben. Mit den unterhaltsamen Sappstic- Titelmelodien von »Inspector Gadget« und die »Olsen-Bande« stieg dann der Musikverein in den letzten Teil des Konzerts ein. Nach dem »Kriminaltag« folgten zwei Zugaben: »Everybody needs Somebody«, bekannt aus dem Film Blues Brothers und »Fliegermarsch«. Ein abwechslungsreicher und rundum gelungener musikalischer Konzertabend ging somit zu Ende. Man darf bereits jetzt schon auf das Jahreskonzert im Jahre 2010 gespannt sein.



Ein fulminantes Konzert gab der Musikverein Überlingen.

swb-Bild: pr

Riedblickhalle, dass zum diesjährigen Motto »Räuber und Gendarm« alles bis ins kleinste Detail im Voraus perfekt geplant und vorbereitet war.

Den Anfang des Konzertes machten die »kleinen Gauner« aus der Überlinger Bläserklasse. Erst vor knapp sechs Monaten startete in Kooperation mit der Grund- und Hauptschule Überlingen a.R. das Projekt »Bläserklasse«. Mit amerikanischen Volksweisen und dem

mit einem tosenden Applaus. Als Einstiegsmelodie des Musikvereins unter der Leitung von Michael Stefaniak in den zweiten Konzertteil wurde die Titelmelodie einer der erfolgreichsten amerikanischen Krimiserien gewählt: »Hawaii Five O«.

Die weltbekannte Titelmelodie »Der Pate« aus dem gleichnamigen US-Film über die dunklen Mafiaschichten der Mafia durfte zu diesem Themenkonzert ebenso auf

CDU besucht Pflegezentrum Hegau

Singen (swb). Bei einem Besuch der CDU im Pflegezentrum Hegau (PZH) in der Virchowstraße in Singen unter Leitung von Inge Kley entspann sich eine interessante Diskussion mit Geschäftsführer Helmut Matt und Heimleiter Uwe

Überangebot an Pflegeplätzen geben werde. Man werde sich sehr anstrengen müssen, damit die Qualität des Angebots nicht darunter leide. 9 Wohngruppen verschiedener Ausprägung gingen auf die speziellen Bedürfnisse der Be-

nen Platz reserviert zu bekommen. Die Zusammenarbeit mit den Hospizvereinen habe sich sehr bewährt.

Inge Kley sieht in der Netzwerkbildung der Leistungserbringer und deren Ausweitung auf den am-



Diskutierten mit Geschäftsführer Helmut Matt (3. v.l.) und Heimleiter Uwe Lörcher über die gegenwärtigen und ausgeweiteten zukünftigen Arbeitsfelder des Pflegezentrums Hegau (v.l.n.r.): Inge Kley, Hermann Stocker, Heidi Reinhold, Peter Reinhold, Angelika Berner-Assfalg, Thomas Engesser, Gabriele Gofferje.

swb-Bild: pr

Lörcher über die gegenwärtigen und zukünftigen Arbeitsfelder von Pflegeheimen. Zurzeit sei das Heim mit 104 Plätzen voll belegt, so Matt, 50 Plätze würden aber von der Diakonie mit Fertigstellung des »Hauses am Hohentwiel« im Oktober wieder abgezogen. Gleichzeitig würde das neue Pflegeheim an der Stadthalle mit 140 Plätzen bezugsfertig sein, so dass es im Herbst in Singen ein

wohner ein, es gebe zum Beispiel 1 WG für Jüngere oder 2 WGs für Demenzzranke. Neben Dauerpflege gebe es auch Kurzzeitpflege und die Verhinderungspflege, wenn die pflegende Person zuhause die Pflege zeitweilig nicht erbringen kann. Hierbei bemühe man sich in Zusammenarbeit mit anderen Pflegeeinrichtungen, die Pflege taggenau so zu organisieren, dass nicht doppelt gezahlt werden müsse, um ei-

bulanten Sektor große Vorteile. Auch die vermehrte Berufstätigkeit der Frauen, die Zuwanderung Älterer in unsere Region und die hohe Scheidungsrate (beide kommen im Alter getrennt ins Heim) sowie der Druck auf die Krankenhäuser, wegen der neuen Fallvergütungen austherapierte Patienten sofort zu entlassen, werden den Pflegeheimen ausreichend Arbeitsfelder eröffnen.

Von Mehrkämpfen und Badischen Qualifikationen

Singen (swb). Wieder geht es bei den Block- und Mehrkampfwettkämpfen für die Singener Leichtathleten des Stadt-Turnvereins um die Badische Qualifikation. Dieses Jahr haben die Schi und Sch A auch die Möglichkeit, sich im 7- und 8-Kampf zu qualifizieren. Maximilian Waesse, M14, freute sich über einen 1. Platz im Block Sprint/Sprung, verfehlte aber die Qualifikation um 43 Punkte bei den Bezirksmeisterschaften in Singen am 2. Mai, was das ganze für ihn etwas schmälerte. Daher hieß es auf nach Schweningen zu den Regionalmeisterschaften im Mehrkampf am 16./17. Mai und den er-

sten 8-Kampf bestreiten. Er konnte mit Bravour die Badische Qualifikation mit 3.480 Punkten erreichen und mit einem 3. Platz die Regionalmeisterschaft beenden. Es gelang ihm innerhalb dieser 2 Tage, sich in 6 Disziplinen zu verbessern. Aber auch ein Blockwettkampf musste für Maximilian noch her. So fuhr man am 21. Mai zu den Block- und Mehrkämpfen nach Gengenbach. Dort absolvierte Maximilian den Block-Lauf und holte sich auch da die Quali für die Badischen.

Für Maximilian ist aber der 8-Kampf der große Favorit. Saskia Willuweit, W14, konnte in

Schwenningen in ihrem ersten 7-Kampf stolze 2.834 Punkte und einen 5. Platz verbuchen. Leider konnte sie dieses Jahr verletzungsbedingt keine Blockwettkämpfe bestreiten. Ann-Kathrin Ott, W15, wollte es dieses Jahr ganz genau wissen. Nachdem sie schon in Singen die Fahrkarte im Block-Lauf ergattern konnte, schaffte auch Ann-Kathrin die Qualifikation im Siebenkampf und holte sich zur Region den 7. Platz. Annalena Alber, W12, verpasste trotz einem 1. Platz in Singen die Quali im Block-Lauf gerade mal um 16 Punkte und entschloss sich, einen zweiten Versuch zu starten.

Sei im Mai mit dabei!

Singen (swb). Das war das Motto des diesjährigen Frühlingstages an der Singener Hardschule. Attraktionen waren das Theaterstück »Des Kaisers neue Kleider«, gespielt von Kindern der Klassenstufen 1-4, und das Musical »Theo, Thea und die Welt der Erwachsenen«. Die Flötengruppe unterhielt mit ihren Stücken während der Kaffeepause. Ein besonderer Leckerbissen war die von Rudi Hein, Lehrer an der Jugendmusikschule in Singen, komponierte und mit den Kindern der Percussionsgruppe einstudierte

Darbietung. Vor der neuen Mensa im Freien boten die jungen Drummer ihre Künste dar. Programm kam trotz des bunten Bannings für die Kinder nicht zu kurz: Im Spiel-Parcours konnten die SchülerInnen ihre Geschicklichkeit beweisen. Elternbeitrags und Förderverein bewirteten an der reich gedeckten Kaffeetafel SchülerInnen, Eltern, Angehörige und die Nachbarn von der Emil-Srąga-Seniorenwohnanlage. »Sei im Mai dabei« war ein erlebnisreicher, unterhaltsamer Einstieg in die Pfingstferien.



Spaß an der Musik in der Hardschule. swb-Bild: pr